

Der Protest bekommt viele Namen

B 212NEU CDU setzt Aktion fort – Neuer Vorschlag der IG

SCHIERBROK/DELMENHORST/ING – Der Neubau der Bundesstraße 212 nach der bisherigen Planung stößt in der Gemeinde Ganderkesee weiterhin auf große Ablehnung – das beweist auch die Unterschriftenaktion der CDU-Ortsunion IV, die am Sonnabendvormittag in Schierbrok fortgesetzt wurde. Schon in den ersten zwei Stunden hatten die Ratsmitglieder Ursula Sachse, Hillard Bley und Günther Runge 60 weitere Unterschriften gegen die Südtrasse

der B212neu und vor allem auch die von Delmenhorst geplante „Entwicklungssachse“ über Ganderkeseer Gebiet gesammelt. Bereits bei der ersten Aktion vor gut zwei Monaten in Heide hatten mehr als 100 Bürger mit ihrem Namen für den Protest eingestanden.

„Es heißt immer, die Bürger sind gegen die Straßenplanung“, erklärte Ursula Sachse. „Mit diesen Unterschriften können wir das nun belegen“. Seit dem Bau der A 28 habe es keinen größeren

Eingriff in die Natur der Gemeinde gegeben, betonte sie.

Unterdessen ist die Delmenhorster Interessengemeinschaft (IG) „B212 – freies Deich- und Sandhausen“ mit einem eigenen Vorschlag für eine „verkehrsoptimierte Nordvariante“ an die Öffentlichkeit getreten. Ihre Planung, die „eine ganze Reihe von Problemen“ löse, will die Büregrinitiative am 20. November im Neuendeeler „Lindenhof“ vorstellen

→ **DELMENHORST, S.43**



Walter Cordsen (links) war einer von zahlreichen Bürgern, die am Stand von Ursula Sachse, Hillard Bley und Günther Runge (v.re.) in Schierbrok unterschrieben. BILD: HERGEN SCHELLING

NWZ Lokaltitel Delmenhorst 11.11.2008

B 212: Interessengemeinschaft schlägt Alternative vor

VERKEHR Verkehrsoptimierte Nordvariante – Infoveranstaltung am Donnerstag

DELMENHORST/GANDERKES-SEE/NCH – Die Interessengemeinschaft B 212 – freies Deich- und Sandhausen bringt eine neue Variante für den Bau der B 212neu ins Spiel. Die Alternative zu der Süd- und der Nordtrasse sei die verkehrsoptimierte Nordvariante, kurz VoN, heißt es in einer Pressemitteilung. Die wesentlichen Merkmale die-

ser Variante seien zum einen der Verzicht der Zu- und Abfahrten in Fahrtrichtung Bremen sowie der nur teilweise Ausbau des Knotenpunktes der B 212neu mit der Landesstraße L 875 nördlich von Deichhausen.

Diese Variante habe den Vorteil, dass Zusatzverkehr in Richtung Delmenhorst vermieden werden könne.

Gleichzeitig käme es zu einer Entlastung für den Bereich Deichhausen/Sandhausen. Der Bau einer Entwicklungsachse zur Entlastung von Delmenhorst sei deshalb nicht mehr erforderlich. Auch die Anbindung an die Wesermarsch sei dann kürzer und somit schneller.

Um die Variante der Öffentlichkeit vorzustellen, lädt die

Interessengemeinschaft für Donnerstag, 20. November, um 20 Uhr in die Gaststätte „Zum Lindenhof“ in Neuen-deel ein. Mit dabei sind dann auch Hinnerk Twietmeyer als Vertreter der Nordvereine aus Ganderkesee und Norbert Breeger, Sprecher der Vereinigung der Bürgerinitiativen Obervieland/Huckelriede für eine menschengerechte A 281.